

Pressemitteilung

Stade, 29.06.2020

Elbe Kliniken: Aufsichtsrat beschließt umfangreiches Entgelt-Paket. Höhere Vergütung für Pflegefachkräfte

Die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude heben die Vergütung der examinierten Pflegefachkräfte ab dem 1. Oktober 2020 deutlich an.

Vorangegangen war, dass examinierte Pflegefachkräfte auf den Stationen seit dem Jahr 2020 von den Kostenträgern (Krankenkassen) auf Höhe des Tarifs refinanziert werden. Geschäftsführer Siegfried Ristau: „Unser Bestreben war es allerdings, die Bezahlung auf Höhe des TVöD nicht nur für die Pflegefachkräfte auf Stationen, welche refinanziert wird, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben, sondern alle examinierten Pflegefachkräfte auf diesem Niveau zu vergüten. Nachdem wir hierfür eine Lösung gefunden haben, wird diese Anpassung nun zum Oktober umgesetzt. Dem stimmte der Aufsichtsrat in der Sitzung am 29. Juni zu.“

Zur Erklärung: Seit 1993 werden Tarifentwicklungen in allen Bereichen der Kliniken nicht in Gänze refinanziert. Der Gesetzgeber hat nach fast 30 Jahren erstmals festgelegt, dass alle examinierten Pflegefachkräfte auf Stationen seit 2020 von den Kostenträgern auf Tariffhöhe refinanziert werden. Unverständlicherweise gilt diese Refinanzierung jedoch nicht für examinierte Pflegefachkräfte im Funktionsdienst (z.B. im OP, in der Notaufnahme oder für Hebammen). Diese Kosten müssen von den Kliniken nach wie vor selbst erwirtschaftet werden, um eine Finanzierbarkeit zu ermöglichen.

Gleichzeitig hat die Corona-Krise aufgrund der damit einhergehenden temporären starken Reduzierung der medizinischen Leistungen die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens lange Zeit gefährdet. Die fehlenden Einnahmen konnten trotz des Rettungsschirms nicht vollständig aufgefangen werden. „Deshalb freuen wir uns noch mehr darüber, dass wir diese schwierige Phase überstanden haben und die Anpassungen noch in diesem Jahr umsetzen können“, so Siegfried Ristau.

„Unser Fokus liegt stets auf der jeweils bestmöglichen medizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten in der Elbe-Weser-Region, ohne den ökonomischen Aspekt dabei in den Vordergrund zu rücken. Für Kliniken, welche wie wir rein gesundheits-

und patientenorientiert arbeiten, wird die wirtschaftliche Basis deshalb immer herausfordernd bleiben. So lange diese Basis stimmt, können und werden wir die genannten Anpassungen natürlich aufrecht erhalten.“, ergänzt er.

Nicht nur die examinierten Pflegefachkräfte erwartet ein Gehaltsplus. Der Großteil aller Beschäftigten sowie auch die Auszubildenden erhalten ab 2021 eine prozentuale Erhöhung, wofür jeweils als Basis die Tabellenentgelte dienen:

- Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler: ab 01.01.2021: 2,0 %
- Mitarbeiter/-innen, welche gemäß der Entgelttabelle „ALG“ vergütet werden (beinhaltet nahezu alle Bereiche mit Ausnahme Pflege und Ärzte): ab 01.01.2021: 2,0 %; ab 01.07.2022: weitere 1,5 %

„Von der Vergütungsanpassung profitieren fast 2.000 Beschäftigte. Bei der Bezahlung der examinierten Pflegefachkräfte erreichen wir eine mit anderen Tarifen vergleichbare Höhe. Dies ist ein wichtiger Schritt, wenngleich die Schwierigkeiten auf dem Fachkräftemarkt damit nicht behoben werden“, betont Siegfried Ristau.

Die Elbe Kliniken bieten Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darüber hinaus zahlreiche interessante Vorteile. Kostenfreie Gesundheitspräventionskurse, Vergünstigungen bei regionalen und überregionalen Lokalen und Dienstleistern, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und die Unterstützung bei berufsbezogenen Fort- und Weiterbildungen stehen genauso auf der Haben-Seite wie eine Beteiligung am HVV-Jobticket oder ein (E-)Bike-Leasing mit Zuschuss durch den Arbeitgeber.

Pressekontakt:

Daniel Hajduk, Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 04141 97-2728, E-Mail: daniel.hajduk@elbcliniken.de